

## Cytomegalovirus

Vermeiden Sie  
Infektionsrisiken  
Ihres Babys

**Informieren Sie sich.**  
Ihr gesundes Kind steht  
im Mittelpunkt



Was Sie wissen müssen.

## Cytomegalovirus als Erreger

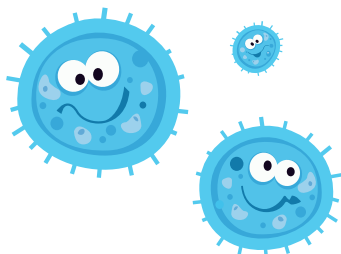
Das humane Cytomegalovirus (HCMV oder auch HHV-5) gehört zu den Herpesviren. Wie alle Herpesviren verbleibt HCMV nach der ersten Infektion lebenslang im Körper. Diese Erstinfektion verläuft bei Menschen mit gesundem Immunsystem meistens mild oder vollkommen unbemerkt. Bei einer Infektion werden Antikörper gebildet, die eine spätere erneute Ansteckung verhindern bzw. deren Folgen stark abmildern.

Was Sie bedenken sollten.

## Mögliche Folgen der Infektion

Gefährlich ist das Virus für Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Dazu zählt leider auch das ungeborene Kind. 1 bis 2% aller Frauen infiziert sich während der Schwangerschaft das erste Mal mit HCMV. Damit ist die Ansteckungsrate sogar höher als bei Röteln und Toxoplasmose. Etwa 15% der Kinder dieser erstinfizierten Frauen weisen bei ihrer Geburt schwere Schädigungen wie Missbildungen des Gehirns, Hörverlust, Sprach- und Sehstörungen, geistige Behinderungen und Epilepsie auf. Jedes 7. Kind, das ohne Symptome zur Welt kommt, entwickelt überdies Spätschäden.

Das Hauptrisiko für eine kindliche Schädigung besteht bei den erstinfizierten Frauen während der frühen Schwangerschaft, das heißt in den ersten 20 Schwangerschaftswochen. Sind Sie früher schon einmal mit dem Cytomegalovirus in Kontakt gekommen, besteht bei einer Zweitinfektion während der Schwangerschaft nur ein geringes Risiko von etwa 1%, dass es zu einer Übertragung auf Ihr Kind kommt.



Wieso untersuchen lassen.

## Kontrolle ist besser

Um ein Risiko für Ihr Kind möglichst frühzeitig zu erkennen, besteht die Möglichkeit, bereits vor einer geplanten oder kurz nach Eintritt einer Schwangerschaft einen Test auf bereits vorhandene Antikörper gegen das Virus (HCMV-IgG) durchführen zu lassen. Ist dieser Test positiv, so haben Sie bereits einen hohen Schutz vor einer Schädigung Ihres Kindes.

Fällt der Test negativ aus, das heißt, werden in Ihrem Blut keine HCMV-spezifischen Antikörper gefunden, ist es ratsam, einen Test auf frisch gebildete Antikörper (HCMV-IgM) durchführen zu lassen, um eine eventuell kürzlich erst stattgefunden Infektion durch den Virus zu diagnostizieren.

Bei bereits bestehender Schwangerschaft sollten Sie diesen Test alle 8 - 12 Wochen wiederholen lassen. Sind diese Tests negativ, können Sie sicher sein, dass keine Infektion während der Schwangerschaft vorliegt und Ihr Kind nicht gefährdet ist.

Falls ein Test positiv ausfallen sollte, also bei Ihnen eine Erstinfektion vorliegt, kann eine entsprechende Behandlung erfolgen.

## Selbstzahlerbeitrag

Oft werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen.

Klären Sie diese Frage am besten mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt!

Euro

PRAXISSTEMPEL